Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 71 (1991)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abkehr der FDP gestürzt, sondern wurde von seiner Partei verlassen, deren Führung er nicht gesucht hatte. Kandidat Rau war einem Teil der Partei nicht links genug. Kandidat Lafontaine führte in den beiden Teilen Deutschlands verschiedene Sprachen. Sein oft wiederholter Spruch *«Wer viel verdient und sozialdemokratisch wählt, wäre blöd»* mag Bundesbankpräsidenten Pöhl oder Mercedeschef Reuter, die nicht die einzigen gutverdienenden Sozialdemokraten sind, verwundert haben. Doch hatte die Niederlage nur zum kleineren Teil mit der Person zu tun. Vor einer unvermeidlichen Aufgabe erschien der Bundeskanzler als Motor, die sozialdemokratische Partei als Bremse.

Keine Niederlage ist in der Demokratie unumkehrbar. Präsident Mitterrand wird Michel Rocard nicht über sieben Jahre im Palais Matignon halten. Und mit einem neuen Premierminister kann sich vieles ändern. Der neue sozialdemokratische Parteipräsident Engholm ist zwar räumlich weit weg von Bonn, doch die Person und die politische Richtung ist stimmig. Es mag sein, und wäre auch Zeit, dass ein Bannerträger wieder als «Hoffnungsträger» erscheint.

François Bondy

Arbeitsplätze mit Zukunft

können wir Ihnen bieten. Denn wir sind ein erfolgreiches, weltweit operierendes Unternehmen. In zahlreichen Produktionsbereichen sind wir bezüglich Technologie wie Marktstellung international an der Spitze:

- Getreide-, Reis- und Hafermüllerei
- Tierfutter
- Teigwaren
- Kaffee- und Kakaoverarbeitung, Schokoladenherstellung
- Nährmittel, Couscous, Speiseöl, Mälzerei/Brauerei
- Förder-, Verfahrens- und Chemietechnik, Gummianlagen, Umschlag- und Siloanlagen
- Druck-, Lack- und Anstrichfarben
- Druckgiessanlagen und eigenes Druckgiesswerk
- Umwelttechnik
- Automatik und industrielle Elektronik

Von uns können Sie aber nicht nur interessante Aufgaben in zukunftsträchtigen Sachgebieten und moderne Arbeitsplätze erwarten, sondern auch eine permanente Weiterbildung und die Gelegenheit zu Auslandeinsätzen.

Wir informieren Sie gerne näher über unser Unternehmen und über Arbeitsmöglichkeiten für Sie bei uns. Rufen Sie unsere Personalabteilung an. Unsere Kontaktpersonen sind: Herr A. Giger (technischer Bereich, 073/50 22 87), Herr D. Maurer (kaufmännischer Bereich, 073/50 29 54) sowie Herr H. Dual (Fabrikationsbereich, 073/50 29 62). Oder senden Sie uns Ihre Unterlagen:
Bühler AG, Personaldienst, 9240 Uzwil/SG.

BÜHLER